Juni/Juli 2021

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Obermichelbach, Tuchenbach, Veitsbronn

GEMEINDEBRIEF

Foto: Mona Jakob

Jugend: Bunte Botschaft für das Leben

Krippenkinder in Bewegung

Wir möchten uns herzlich für die großzügige Spende vom Baby-Treff bedanken. Seit langem war es unser Wunsch, für die Kinder eine „Bewegungs-Baustelle“ für den Innenbereich zu erwerben. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, unabhängig von Wetter und Raumgröße ihr Körpergefühl und die Motorik altersgemäß beim Klettern und Balancieren zu erfahren und kennenzulernen. Nun war es uns möglich, durch die großzügige Spende und Einnahmen vom Elternbeirat diese Anschaffung zu tätigen. Die Kinder lieben es und sind begeistert.

Vielen Dank sagt die Vitus-Krippe in Veitsbronn

Gedanken zur Jahreslosung

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Lukas 6, 36)
Im Duden wird dieses heute ungebräuchliche Wort „barmherzig“ als *mitfühlend* und *ein Herz für die Armen* beschrieben.

Käte Hamburger (*1896-1992, dt. Sprachwissenschaftlerin u. Philosophin*) beschreibt Barmherzigkeit als tätige Nächstenliebe. Tun, das mehr ist als ein bloßes Gefühl des Mitleidens. – Also ein Handeln!

Seit dem Mittelalter kennt das Christentum die 14 Werke der Barmherzigkeit:

Sieben leibliche Werke der Barmherzigkeit:

Hungrige speisen
Durstigen zu trinken geben
Fremde beherbergen
Nackte kleiden
Kranke pflegen
Gefangene besuchen
Tote bestatten

Weniger bekannt sind die Sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit:

Dem Rat geben, der ihn braucht;
den lehren, der nichts weiß;
den korrigieren, der irrt;
den Traurigen trösten;
die Beleidigungen verzeihen;
die unangenehmen Menschen mit Geduld ertragen; und schließlich beten.

Stephan Weil (SPD, Ministerpräsident von Niedersachsen) sagt: "Was Barmherzigkeit ausmacht, ist so aktuell wie wohl seit Jahren nicht mehr. In unübersichtlichen Zeiten, in Krisen zumal, brauchen wir ein solidarisches Miteinander als ganz wesentliche Säule unseres Gemeinwesens."

Sobald wir steigende Corona-Zahlen sehen, hamstern viele schnell wieder Klopapier und Nudeln und verlieren dabei ganz aus dem Blick, wie es den Anderen um uns herumgeht. Seien es unsere Nachbarn, die durch unsere „Vorratskäufe“ keine Nudeln mehr bekommen oder aber die Menschen in ärmeren Ländern, die durch ein viel schlechteres Gesundheitswesen erst gar nicht auf den Gedanken kommen, sich mit Hamsterkäufen zu beschäftigen.

Bemerken manche, dass ihr Handy nach einem Jahr etwas langsamer läuft oder inzwischen ein noch viel besseres Handy erhältlich ist, wird dieses gekauft. Dabei wird alles andere aus den Augen verloren – nur um evtl. ein paar Sekunden weniger warten zu müssen, bis das Handy hochgefahren ist. Wie geht es unserer Umwelt damit und den Kindern, die in den Coltan-Mienen arbeiten müssen?

Barmherzigkeit bedeutet aber nicht nur Solidarität mit und Gerechtigkeit für Menschen, die vor Kriegen fliehen und demnächst auch vor den Folgen des Klimawandels fliehen werden, sondern auch mit denen, die heute hier arm, krank, einsam, sozial ausgegrenzt und perspektivlos sind.

Elisabeth Bosch

Diakonieverein Veitsbronn-Tuchenbach-Obermichelbach e.V.
Vorstand: Pfr. Meisinger, Günter Schramm
Geschäftsführung: Diakon Gerhard Landes
Büro: Elena Kulik

Montag, Mittwoch, Freitag, 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf
Tel.: 0911/801 99-235; Fax: -237
Email: dv-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
Homepage: www.diakonieverein-veitsbronn.de

Bedauerlicherweise können derzeit immer noch keine Veranstaltungen durchgeführt warden. Wir hoffen aber sehr, dass das bald wieder möglich sein wird. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute, Durchhaltevermögen und Gesundheit.

Herzliche Einladung zur „Auszeit“ 2021

Liebe Frauen,

wir grüßen euch ganz herzlich.
Wir hoffen, ihr seid gut durch den Winter gekommen. Der Frühling ist da, der Sommer kündigt sich tageweise schon an. Die warmen Monate und eine, wenn auch langsam, steigende Impfrate lassen die Hoffnung auf eine Beruhigung der Corona Situation begründet wachsen.
Und so halten wir weiter an dem Vorhaben fest, mit euch einen wunderbaren Sommerabend auf unserer Wiese neben dem Gemeindehaus verbringen zu können.

Unser Termin für die „Auszeit“ mit euch:

Freitag, 16. Juli 2021, 19 Uhr,
auf der Wiese am Gemeindehaus

Unsere Referentin wird **Dorothea Bronsema** aus Hessen mit dem Thema **„Das Leben ist Veränderung“** sein.

Dorothea Bronsema, Jahrgang 1979, ist verheiratet, hat zwei Kinder, ist Erzieherin und hat eine theologische Ausbildung zur Jugendreferentin. Über sich selbst sagt sie:
Ich**…**
… mag es, aus Altem Neues zu machen…
… suche neue Wege, mit Menschen ins Gespräch über Gott zu kommen…
… liebe Worte, authentisches Predigen, Erzählen, Fragen, Antworten und Gespräch…
… erfinde gerne neue Dinge…
… möchte Menschen ermutigen und herausfordern, Jesus zu vertrauen…

Wir haben vor, unter Einhaltung aller Hygieneregeln mit euch diesen Abend zu verbringen.

Genaueres werden wir Ende Juni auf der Homepage der Kirchengemeinde **www.veitsbronn-evangelisch.de** bekanntgeben, wenn wir absehen können, unter welchen aktuellen Regeln wir mit euch einen sicherlich bereichernden Abend verbringen können. Dann könnt ihr euch auch direkt über die Homepage für die „Auszeit“ anmelden.

Bleibt wohl behütet und im Vertrauen auf Gott, unseren Fels in dieser so unruhigen Zeit.

Das „Auszeit“-Team.

„Und bis wir beide uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten“

Liebe Gemeinde,

in den letzten Monaten war ich viel auf Reisen. Ich war in Italien, in San Benedetto, einer Stadt an der Adria. Das Meer – ein wunderbarer Anblick. Ganz vorne an der Strandpromenade, da gab es ein Fischrestaurant. Dort konnte ich das Meer richtig schmecken und den Urlaub riechen. Und ich war in Jordanien. Ein orientalischer Markt, die Vielfalt der Gewürze, Farben und Gerüche. Ganz anders als zu Hause. Und ich war in Berlin; bin den Kurfüstendamm entlang spaziert. Das Gedränge der Großstadt, das Unterhalten der Leute ganz unterschiedlicher Art: da pulsiert das Leben.
Nun kommt mit dem Sommer die Reisezeit des Jahres. Ob und auf welche Weise die Fahrt in den Urlaub möglich sein wird, das bleibt auch in diesem Jahr mit Unsicherheiten belastet. Aber lassen Sie sich davon die Reiselust nicht nehmen. Denn Reisen können Sie auf jeden Fall. Für meine Reisen habe ich mein Wohnzimmer nicht verlassen. Bücher waren es, die mich in entfernte Welten versetzt haben, die mich den Alltag vergessen und Neues entdecken ließen. Jedes Buch war wie ein kleiner Urlaub. Endlich etwas erleben, anderes sehen, schmecken und riechen. Bei mir stellt sich dann immer ein besonderes Gefühl der Neugier ein. Ich bin viel aufmerksamer als ich es sonst bin. Was kann ich entdecken, was habe ich so noch nie gesehen? Ich will auf keinen Fall etwas verpassen und sammle unzählige neue Eindrücke. Gottes Schöpfung ist so vielseitig, so bunt und so wunderschön. Gott fordert dazu auf, sie zu entdecken und damit auch ihm überall auf der Welt ein bisschen anders zu begegnen. In Italien finde ich ihn in dem tiefblauen Wasser, in Jordanien im Geschmack der verschiedenen Gewürze und in Berlin in der Vielfalt der Menschen.
Machen Sie sich auf die Reise. Entdecken Sie in dieser Sommerzeit neue Ecken dieser Welt und neue Seite von Gottes Schöpfung. Lassen Sie die Seele einmal baumeln und den Alltag Alltag sein. Verreisen Sie, auch wenn Sie dabei in Ihrem eigenen Garten bleiben.
Eine gute Reise wünsche ich Ihnen, kommen Sie mit vielen Entdeckungen und neuen Eindrücken zurück. Gott wird Sie begleiten und Sie segnen:

Möge dein Weg dir freundlich entgegen kommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

[Irischer Reisesegen]

Ihre Vikarin
Natascha Kreß

Kirchweihgottesdienst, auch ohne Kerwa

Die erste Kirchweih im Landkreis ist immer bei uns in Tuchenbach. Aber auch in diesem Jahr durfte man wegen Corona keine Kirchweih feiern. Das beliebte und immer gut besuchte, traditionelle Kirchweih-Konzert durfte auch nicht stattfinden. Um so mehr freuten wir uns, dass viele Gottesdienstbesucher aus der Gesamtgemeinde in die festlich geschmückte Friedenskirche kamen, um Gottes Wort zu hören.
Zur Begrüßung spielte vor der Kirche der Posaunenchor. Das gab dem Gottesdienst eine besondere Note. Unsere Vikarin Natascha Kreß begrüßte die Besucher und stellte das Thema des Gottesdienstes vor: "Stillt Jesus meinen Durst?" Danach stimmte der Posaunenchor „All Morgen ist ganz frisch und neu“ an. Da die Gemeinde immer noch nicht singen darf, übernahm das unsere Organistin Sabine Adler.
Das Evangelium aus Johannes 16,5-15 wurde von unserer langjährigen Lektorin Frau Deffner vorgelesen. In der Predigt über Johannes 7,37-39 wurden von Frau Kreß immer wieder Momente des Schweigens eingebracht, in denen sich jeder Gottesdienstbesucher seine eigenen Gedanken machen konnte, wie Jesus unseren Durst nicht nur nach WASSER, sondern im GLAUBEN stillt. Der Posaunenchor gab noch einmal sein Bestes und wurde mit großem Applaus belohnt. Nach den Abkündigungen, dem Vaterunser und dem Segen wurde die Gemeinde mit einem zünftigen Orgelstück aus der Kirche begleitet. Wir sind Gott dankbar, dass wir in dieser Zeit gemeinsam Gottesdienst feiern dürfen. Und wir hoffen und beten, dass wir im nächsten Jahr den Kirchweihgottesdienst wieder mit Kirchweih und Konzert feiern dürfen. *Manuela Brunk*

Bücherei Tuchenbach erstrahlt in neuem Glanz

Evangelische öffentliche Bücherei

Unsere Bücherei wurde mit frischen Farben versehen. Und mit Hilfe von neuen Möbeln kann der Medienbestand jetzt noch besser präsentiert werden. Darüber können und konnten sich unsere Leser bei einem Besuch während der Öffnungszeiten ein Bild machen.
Doch auch unser Bürgermeister in Tuchenbach, Leo Eder, ließ sich bei einem Termin in der Bücherei durch die Räume führen. Wir freuten uns sehr, ihn bei uns begrüßen und von der erfolgreichen Arbeit mit den Bücherkisten für die Kindertagesstätten dem Lieferservice, der Renovierung, dem Medienbestand und der Anschaffung von Tonies und einer Toniebox, berichten zu können. Die Anzahl an Tonie-Hörfiguren (aktuell circa 30), Bilderbücher und Medien für Grundschüler soll weiter wachsen. Herr Eder, vielen Dank für den Besuch und die Unterstützung.

Ein umfangreicher Romanbestand für Erwachsene wartet darauf, dass Sie darin stöbern. Wir haben für Sie:
Spannungsromane z.B. von H. Coben, S. Fitzek, A. Gruber, K.-P. Wolf
Krimis (auch Regionalkrimis) z. B. von R. Falk, A. Föhr, G. Pauly, M. Suter.
Historische Romane z. B. von P. Durst-Benning, K. Follet, I. Lorentz. S. Weigand.
Sonstige Romane z. B. von C. Bomann, P. Hülsmann, J. Moyes, L. Riley.

Monatlich versenden wir einen Newsletter mit Neuigkeiten in unserem Online-Katalog, www.eopac.net/BGX43086/, in dem alle Medien mit kurzer Inhaltsangabe verzeichnet sind. Die Medien können somit ausgesucht und gleich vorbestellt werden. Seit kurzem ist auch online „Leser werden“ möglich. Die Ausleihe der Medien ist kostenlos!

Herzliche Grüße, Ihr Team von der

Evangelischen Bücherei Tuchenbach
Schulplatz 2, 90587 Tuchenbach
buecherei-tuchenbach@web.de

Mit allen Sinnen erleben: Gartenumbau im Regenbogen

Nach den Osterferien startete in unserem Kindergarten Regenbogen der lang ersehnte Umbau des Gartens. Das Podest des ehemaligen Krippengartens wurde entfernt und an dieser Stelle entstand nun eine Matschanlage. Weiter wurde neu gepflastert und ein Kletterhaus aufgebaut. Die Kinder erlebten diese Maßnahme hautnah und mit allen Sinnen. Direkt vor den Gruppenräumen konnten sie den Mitarbeitern des Bauhofes zusehen, die nicht nur mit Schaufeln, Steineverlegen, Hackschnitzel- und Sandverteilen beschäftigt waren, sondern auch den Fuhrpark des Bauhofs zum Einsatz brachten. So sahen die Kinder beim Abbruch des alten Podestes dem kleinen Bagger zu, dem Unimog beim Bringen und Abladen von Sand und Hackschnitzeln, dem Traktor, auf dessen Schaufel das fertige Kletterhaus transportiert wurde und der Rüttelmaschine, die sich durch Lärm und Vibrieren auch in den Gruppenräumen bemerkbar machte.

Alles in allem waren es spannende vier Wochen. Ein herzliches Dankeschön an die politische Gemeinde und den Bauhof für ihren Einsatz sowie der Kirchengemeinde Veitsbronn für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Beate Köferler-Rupp

Ostern im „Sonnenschein“: Alles wird gut!

Liebe Leser*in,
wenn Sie diesen Artikel lesen, ist es zwar schon eine Weile her, dass wir im Kindergarten Sonnenschein unsere Osterandacht mit Pfarrerin Weeger und Diakonin Sehatschek feierten, im Hort Sonnenschein begingen die Kinder einen Kreuzweg – und dennoch strahlt die Botschaft vom Kreuz ins Hier und Jetzt.
Die Passionszeit war bei uns eine besondere Zeit, am Aschermittwoch verabschiedeten wir uns vom Fasching mit seinem bunten Treiben. In manchen Familien wurde dann auf Fleisch, Süßigkeiten, etc. verzichtet. Anhand unseres selbstgestalteten „Passionszeitkalender“ sahen wir, wie lange es dauert, bis der Osterhase kommt und wir das Fest des Lebens feiern können, weil Jesus den Tod überwunden hat!
In unserer Andacht begleiteten wir Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem, wo er alles andere als königlich einzog. Gebannt hörten wir von der Tempelreinigung, vom letzten Abendmahl mit seinen Jüngern und fühlten beim Verrat durch Judas und der Einsamkeit und Angst im Garten Gethsemane mit Jesus. Sein Tod am Kreuz war für uns nicht so entsetzlich wie er für die Jünger*innen gewesen sein musste, da wir heute wissen, dass Jesus mit seiner Auferstehung den Tod überwunden hat. Die Zuversicht und die Hoffnung, die die Auferstehung Jesu ausstrahlt, überstrahlen auch unsere dunklen Gefühle. Die Hoffnung, die von Ostern ausgeht, kann eine Kraftquelle in dieser Pandemiezeit sein. Das Kreuz ist kein „Schlusszeichen“, sondern ein Hoffnungszeichen. Damit dies sichtbar wird, wurden Herzen in Richtung der Kinder und Erwachsenen gestreut. Zum mitreißenden Mike Müllerbauers „Jesus lebt! (Er ist mitten unter uns!)“ bewegten wir uns. Zum Schluss bekam jede*r ein Herz mit der Aufschrift „Alles wird gut!“
Wir wollen die Hoffnung nicht verlieren.

In diesem Sinne herzlicher Gruß,
Diakonin Jutta Sehatschek

Graffitikünstler am Werk: EJ-Logo in den Jugendräumen

Schon beim ersten Blick auf die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefes sticht es ins Auge: Das Graffiti mit dem EJ-Logo in unseren neuen Jugendräumen.

Nefeli Xiggos hat das Logo vor zwei Jahren entworfen und gezeichnet, ein Freund half bei der digitalen Umsetzung. Nefeli erklärt das Logo folgendermaßen: „Es trägt die Botschaft aus 1. Kor 13 in sich: Glaube, Liebe, Hoffnung. Die Reihenfolge ist aber angepasst, sodass die Liebe an erster Stelle steht (sie ist ja auch die Wichtigste), das, was uns alle und mit Gott verbindet und am besten in jedem Winkel unseres Lebens zu finden ist. Der Anker ist in der Mitte, als Hoffnungsbotschaft. Das Kreuz gibt uns die Botschaft Christi und sie ist ganz nah bei uns und geht uns direkt an. Das Ganze ist in eine Herzschlag-Linie eingepasst, denn diese drei Symbole begleiten uns unser Leben lang und sollten sozusagen in jedem Herzschlag vereint sein.

Der bunte Hintergrund spricht für die Vielfalt an Menschen, für die Buntheit des Lebens, mal heller mal dunkler, aber irgendwie immer ein bisschen miteinander vermischt.“

Mit der Unterstützung einiger unserer Jugendlichen konnte in Veitsbronn nun ein Sprayprojekt durchgeführt werden, das sich sehen lässt! Zur Vorbereitung auf das Anbringen des Logos auf die Wand haben wir gemeinsam den Raum mit Folien ausgelegt, damit nichts durch die Farbe beschädigt oder

Fotos: Mona Jakob

bemalt werden konnte außer die von uns geplante Wand.

Herzlichen Dank an den Künstler Carlos Lorente von der Graffitischule Style Scouts in Nürnberg, der den Auftrag für die Sprayarbeit übernahm.

Das Logo der EJ prangt nun an einer Wand in den Jugendräumen, wie cool ist das denn!

Gemeindereferent Jan Niedrig

Dailyspirit, Andachten, Ersatzkirchentag-alles online

Kirchentag mal digital

Mit Andachten und Ersatzprogrammen sind wir am Wochenende des Ökumenischen Kirchentages (14.05 – 16.05.2021) online unterwegs gewesen. Gemeinsam haben wir ein Quiz zum Thema Kirchentag gehabt und sind Samstag früh mit einem Impuls in den (Kirchen)Tag gestartet. Den ganzen Tag über gab es Unterschiedliches an Diskussionen, Bibelarbeiten und Programmen zu zukunftsrelevanten Themen wie Gleichberechtigung, Klimakrise, friedliches Miteinander über Konfessions- und Religionsgrenzen hinaus online beim OEKT zu erleben. Abends sind wir online zu einem “Live Cooking” zusammen gekommen, um gemeinsam Wraps zuzubereiten und danach gemeinsam zu essen und von den unterschiedlichen Veranstaltungen und Diskussionen zu hören, die jeder so den Tag erleben durfte. Beim Essen war jeder zwar vor dem eigenen digitalen Endgerät, aber doch in Gemeinschaft! Abschließend fand am Sonntag eine Übertragung des Abschlussgottesdienstes aus Frankfurt am Main statt. Danach erfolgten noch ein bisschen Austausch und Gespräch sowie das Anschauen des Trailers für den Kirchentag 2023 in Nürnberg.

Auf bald, im Jahr 2023, wenn der Kirchentag in Nürnberg stattfindet, und unsere helfenden Hände gebraucht werden.

Jan Niedrig
Gemeindereferent

Abschied von Vikarin Natascha Kreß

Ich kann mich noch gut an meinen Vorstellungsgottesdienst hier in Veitsbronn erinnern. Ich war nervös. Das erste Mal hatte ich meinen Talar an – ich hatte wirklich Angst, darüber zu stolpern – und bin das erste Mal als Vikarin in Ihrer Gemeinde aufgetreten. Dieser Gottesdienst ist nun fast 2 ½ Jahre her. Diese Jahre bei Ihnen habe ich sehr genossen. Von Anfang an wurde ich herzlich empfangen und so möchte ich mich bei Ihnen bedanken für Ihre große Offenheit, mit der Sie mir begegnet sind. Immer noch beeindruckt bin ich von der großen Anzahl an haupt- wie ehrenamtlichen Mitarbeitenden hier in Ihrer Gemeinde. Mit einem so großen Team zusammenzuarbeiten hat mir großen Spaß gemacht. Vielen Dank für die allzeit gute Zusammenarbeit und die vielen schönen Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktionen, die ich in Ihrer Gemeinde erleben durfte.

Ganz besonders danke ich Pfarrer Johannes Meisinger, der mich als Mentor mit viel Engagement begleitet hat. Er hat mir sehr viel mit auf den Weg gegeben und stand mir zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Er hat mir auch gezeigt, wie ich es schaffe, nicht über meinen Talar zu stolpern und so kann ich nun nach fast 2 ½ Jahren Übung sicher im Talar sogar die Treppen zur Kanzel hochsteigen. Nachdem ich neben dieser Schwierigkeit auch das zweite Examen hinter mich gebracht habe, neigt sich mein Vikariat nun dem Ende zu. Statt zum Einführungsgottesdienst, lade ich Sie nun zu meinem Abschiedsgottesdienst am 25. Juli ein. Ich bin sehr froh, meine Ausbildung mit dem vielen Lernen abgeschlossen zu haben. Ihre Gemeinde nun verlassen zu müssen, bedauere ich jedoch sehr.

Umso mehr freue ich mich, dass ich nicht weit komme, sondern ganz in Ihrer Nähe bleibe. Ab September werde ich mir gemeinsam mit einem Kollegen die Pfarrstelle in Seukendorf teilen. Auch wenn ich mich aus Ihrer Doppelpfarrei also verabschieden muss, bleibt die Hoffnung, dass wir uns bei der einen oder anderen Aktion, oder so manchem Gottesdienst einmal wiedersehen. In Seukendorf werden Sie auf jeden Fall immer willkommen sein!

Liebe Grüße,
Natascha Kreß

Es ist schon verrückt, wie schnell 2 ½ Jahre vergehen. Im März 2019 kam Natascha Kreß als Vikarin in unsere Gemeinden und nun ist es schon wieder Zeit, Abschied zu nehmen.
So ein Vikariat ist eine aufregende Sache, das weiß ich noch gut aus eigener Erfahrung: nach dem langen Studium startet man endlich in den Beruf, gleichzeitig geht die Ausbildung aber noch weiter und am Ende steht nicht nur eine Beurteilung, sondern auch das Zweite Examen. Vikariat bedeutet immer auch einen neuen Ort, neue Eindrücke und viele neue Menschen. Viele von uns haben Vikarin Kreß in der Zeit ihres Vikariats kennengelernt und – das finde ich das Schöne an dieser Pfarrei – sie begleitet mit freundlichen Worten, wichtigen Rückmeldungen und im Gebet. Ihnen allen danke ich sehr herzlich dafür! Denn diese wunderbaren Eindrücke wird Frau Kreß in ihr weiteres Berufsleben mitnehmen und dadurch gestärkt in die Zukunft gehen.
Für mich persönlich war es das erste Mal, dass ich jemanden als Mentor im Vikariat begleiten durfte. Und ich muss zugeben, dass ich bei aller Vorfreude auch aufgeregt war. Heute kann ich sagen: es ist alles gut gegangen. Natascha Kreß war ein großes Geschenk für uns alle. Sie hat sich fröhlich ins Gemeindeleben gestürzt und ihre Arbeit sehr engagiert getan. Dabei hatte sie immer die Menschen im Blick, die ihr anvertraut waren.

Liebe Natascha, wir danken dir von Herzen für deine wertvolle Arbeit, mit der du Gottes Liebe weitergegeben hast. Danke für dein Engagement, deine Professionalität und deine Persönlichkeit. Es war eine Freude, im Team mit dir zusammenzuarbeiten. Wir wünschen dir für deinen weiteren beruflichen Weg Gottes spürbare Nähe und seinen Segen!

Pfr. Johannes Meisinger

Kirchenrenovierung: Ein Abschied auf Zeit

Foto: Ernst Wittmann

Die Freude war groß, als Mitte April endlich unsere lang geplante Kirchenrenovierung losgehen konnte. Allerdings bedeutete das auch, dass wir zum Gottesdienstfeiern umziehen mussten. Im Gottesdienst am 11. April sind wir deshalb feierlich aus der Veitskirche aus- und ins Gemeindehaus eingezogen, wo die Gottesdienste in der Renovierungszeit stattfinden. Auf unserem Weg begleiteten uns nicht nur die Klänge des Posaunenchors, sondern auch die wichtigsten liturgischen Gegenstände: Vortragekreuz, Abendmahlsgerät, Altarbibel, Taufschale und Taufkanne, sowie die Osterkerze.

Nachdem alle Gegenstände im Gemeindehaus ihren neuen Platz gefunden hatten, beendeten wir den Gottesdienst dort mit Lesung, Gebet und Segen. Herzlichen Dank allen, die diesen Anlass mitgefeiert und mitgestaltet haben. Besonders herzlich danke ich Sergio Steri, der einen wunderbaren Leuchter für die Osterkerze gestiftet hat, sodass sie auch im Gemeindehaus einen angemessenen Ort hat.

Johannes Meisinger

Zur Vorbereitung auf die Renovierungsarbeiten wurden die Altäre, Kunstgegenstände sowie die Orgel sorgfältig von Fachleuten verpackt. In Eigenregie wurden alle beweglichen Gegenstände aus der Veitskirche entfernt und ausgelagert. Herzlichen Dank an Franziska und Siggi Schilmeier, Ernst Wittmann und Architekt Roland Ostertag für die tatkräftige Unterstützung.

Konfirmationen und Jubelkonfirmationen

Der Sommer naht und wir wagen einen neuen Anlauf für die Jubelkonfirmationen. Nachdem sie nicht, wie ursprünglich geplant, Anfang Mai gefeiert werden konnten, haben wir nun Termine im Sommer ins Auge gefasst, und zwar für die **Jahrgänge 2020 und 2021:**

Silberne Konfirmation am Samstag, 26. Juni 2021 um 19.00 Uhr
Goldene Konfirmation am Sonntag, 27. Juni 2021 um 9.30 Uhr
(Ausweichtermin: 4.7.)
Jubelkonfirmation ab 60 Jahre aufwärts am Sonntag, 27. Juni 2021 um 10.45 Uhr (Ausweichtermin: 4.7.)

Die Gottesdienste finden jeweils auf der Wiese am evangelischen Gemeindehaus statt. Alle Jubilarinnen und Jubilare wurden inzwischen angeschrieben und um Rückmeldung gebeten. Sollten Sie jemanden kennen, der noch keine Einladung bekommen hat, melden Sie sich bitte bei uns.

Große Feiern im Anschluss an die Gottesdienste können dieses Jahr natürlich nicht geplant werden. Dennoch wollen wir unseren Jubilarinnen und Jubilaren den Segen Gottes persönlich zusprechen und hoffen, dass sie dadurch gestärkt werden. Wir freuen uns auf die Gottesdienste.

Die Konfirmationsgottesdienste für die Veitsbronner Konfirmandinnen und Konfirmanden sind jetzt am Sonntag, 18. Juli 2021 in der Tuchenbacher Friedenskirche geplant. Wir sind zuversichtlich, dass es für die Jugendlichen ein schöner Festtag wird, den sie auch gebührend feiern können. Bitte begleiten Sie unsere Konfis weiter im Gebet.

In Obermichelbach finden am 20. und 27. Juni vier Konfirmationsgottesdienste statt. Am 11. Juli feiern wir zwei Jubelkonfirmationen. Die Konfirmation für die Tuchenbacher Konfirmand*innen ist am 18. Juli in der Friedenskirche.

Wir entschuldigen uns

Leider haben sich bei den Kirchgeldbriefen in diesem Jahr Fehler eingeschlichen: Manche Gemeindeglieder aus Veitsbronn hatten die Bankverbindung von Obermichelbach auf ihrem mitgeschickten Überweisungsträger. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler und danken allen, die uns gleich darauf aufmerksam gemacht haben.

In den Erinnerungsbriefen wird die korrekte Bankverbindung abgedruckt sein. Sie können aber unbesorgt sein: Ihr Kirchgeld kommt selbstverständlich Ihrer Kirchengemeinde zugute. Unsere Sekretärinnen Isabella Helfert und Ulla Schwarte überprüfen die eingegangen Zahlungen genau und ordnen sie richtig zu. Ich danke den beiden für ihre zusätzliche Arbeit und Ihnen allen für Ihr Verständnis. *Johannes Meisinger*

Gaben– und Kasualstatistik 2020

Nachdem die Jahresrechnungen für das vergangene Jahr für unsere Kirchengemeinden erstellt sind, können wir in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes die endgültigen Statistikzahlen veröffentlichen. Es freut uns sehr, dass es bei den Gaben und dem Kirchgeld trotz Corona keine signifikanten Einbrüche gegeben hat. Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Gottes Segen für die Verwendung der Gaben.

	Veitsbronn	Tuchenbach	Obermichelbach	Gesamt
Taufen	**20**	**5**	**15**	**40**
Konfirmierte	**26**	**6**	**15**	**47**
Trauungen	**0**	**0**	**1**	**0**
Beerdigungen	**41**	**5**	**10**	**56**
Kircheneintritte	**1**	**1**	**1**	**3**
Kirchenaustritte	**30**	**3**	**21**	**54**
Abendmahls-Gäste	**401**	**171**	**83**	**655**
Gaben	**91.935,41**	**7.536,33**	**26.089,98**	**125.561,72**
Kirchgeld	**24.259,42**	**2.810,00**	**10.751,00**	**37.820,42**
Summe	**116.194,83**	**10.346,33**	**36.840,98**	**163.382,14**
Gemeindeglieder Stand: 29.12.20	**2.776**	**642**	**1.335**	**4.753**

Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030	97794037	pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Vikarin Natascha Kreß	36678750		natascha.kress@elkb.de
Gemeindereferent Jan Niedrig	01525- 1689030		jan.niedrig@elkb.de
Vertrauensmann KV Veitsbronn: Markus Steinlein			markus.steinlein@elkb.de
Vertrauensfrau KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		bauer-karin4@gmx.de
Diakonieverein, Büro: Elena Kulik	80199235	80199237	dv-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
Zentrale Diakoniestation, Mob. Soz. Hilfsdienst, Monika Weiß	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Sandra Hirsch	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pusteblume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christina Roth	751265		kiga.pusteblume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pusteblume, Veitsbronn, Christina Roth	97794449		
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059 97795187	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Jutta Sehatschek	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Diakon Gerhard Landes	80197737	80197738	gerhard.landes@elkb.de
Geschäftstelle für alle KiTas Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf	80197737	80197738	kita.geschaeftsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/ UCELhocflLulD62zJumzxZlQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein-obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

Spendenkonten Kirchengemeinde Veitsbronn-Obermichelbach

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn
IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67
Obermichelbach
IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58
Diakonieverein
IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10
Förderkreis Gemeindereferent Vbr. und Tub.
IBAN: DE44 7625 0000 0000 2381 62
Förderkreis Gemeinderef. Obermichelbach
Raiffeisenbank Fürth, **BIC**: GENODEF1NEA
IBAN: DE23 7606 9559 0102 2108 19

Impressum
Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Uli Weeger, Ulla Schwarte, Matthias Kronau
Herausgeber: Evang.–Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach;
Erscheinungsturnus: 2-monatlich;
Auflage: 3.450
Druck: NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2021
Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund der Seitenzahl unaufgefordert eingesandte Artikel ggf. nicht berücksichtigt werden können. **Titelbild:** Collage

Gottesdienste Juni und Juli

V = Veitsbronn **O = Obermichelbach** **T = Tuchenbach**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst		Ort	Leitung
So, 6.6.	09:00	Gottesdienst	V	Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
1. So. n. Trin.	10:15	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
Sa, 12.6.	13:00	Traugottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
	19:00	Kraftquelle - "Gott spricht" mit Einführung von Gemeindereferent Jan Niedrig	V	Wiese am Gem.haus	Pfr. Meisinger
So, 13.6.	09:00	Gottesdienst	V	Gemeindehaus	Predigt: stud. theol. N. Xiggos Liturgie: Pfr. Meisinger
2. So. n. Trin.	10:15	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	10:15	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Predigt: stud. theol. N. Xiggos Liturgie: Pfr. Meisinger
	11:30	Taufgottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Sa, 19.6.	17:30	Beichtgottesdienste zur Konfirmation	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 20.6.	09:00	Gottesdienst	V	Gemeindehaus	Vikarin Kreß
3. So. n. Trin.	09:15	Konfirmationsgottesdienste zur Konfirmation	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	10:30	Familiengottesdienst	V	Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
	11:30	Taufgottesdienst	V	Gemeindehaus	Vikarin Kreß
Sa, 26.6.	12:00	Traugottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Schönauer
	19:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	19:00	Abendgottesdienst zur Silbernen Konfirmation	V	Gemeindehaus	Pfr. Meisinger/ Pfr. i.R. Buchhold
So, 27.6.	09:30	Gottesdienste zur Jubiläumskonfirmation	V	Wiese am Gem.haus	Pfr. Meisinger
4. So. n. Trin.	10:15	Büchereigottesdienst für die Gesamtgemeinde	T	Friedenskirche	Präd. Heuckeroth/ Büchereiteam
	10:15	Konfirmationsgottesdienst zur Konfirmation 2021	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	11:30	Taufgottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
So, 4.7. 5. So. n. Trin.	10:15	Kirchweihgottesdienst für die Gesamtgemeinde, mit der Band	O	Bühne hinter der Kirche	Pfrin. Weeger
Sa, 10.7.	13:00	Traugottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
	19:00	Kraftquelle	V	Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
So, 11.7.	09:00	Gottesdienst	V	Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
6. So. n. Trin.	09:15	Gottesdienste zur Jubiläumskonfirmation	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	10:15	Gottesdienst	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger
	11:15	Taufgottesdienst	V	Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Sa, 17.7.	19:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	19:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	V	Wiese am Gem.haus	Pfr. Meisinger
So, 18.7.	09:00	Gottesdienst	V	Gemeindehaus	Lektor Seitz
7. So. n. Trin.	09:00	Konfirmationsgottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	10:15	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Lektor Seitz
	10:30	Konfirmationsgottesdienste der Vbr. Konfis 2021	T	Friedenskirche	Vikarin Kreß/ Pfr. Meisinger
	11:30	Taufgottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Sa, 24.7.	13:00	Traugottesdienst	T	Friedenskirche	eigener Pfarrer
So, 25.7.	10:15	Gottesdienst im Freien für die Gesamtgemeinde mit Verabschiedung von Vikarin Kreß	T	Friedenskirche	Team
8. So. n. Trin.	15:00	Minigottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 1.8.	10:15	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
9. So. n. Trin.	11:30	Taufgottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger